FÜRACKER ÜBERGIBT FÖRDERBESCHEIDE FÜR DEN AUSBAU DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR IN NIEDERBAYERN – 23 Gemeinden profitieren // 18,6 Millionen Euro Fördermittel // zusätzlich 234.491 Euro für Glasfaser und WLAN an 16 Schulen

18. Dezember 2018

Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 23 Gemeinden aus Niederbayern erhalten heute insgesamt rund 18,6 Millionen Euro Förderung“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe der Breitband-Förderbescheide an die Kommunen am Dienstag (18.12.) in München. „Unsere Breitband-Strategie ist genau richtig für Bayern und ermöglicht Glasfaser bis ins Haus. Wo dies geschieht, entscheiden allein die Gemeinden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit“, betonte Füracker.

Zusätzlich profitieren 16 Schulen in Niederbayern mit insgesamt 234.491 Euro von der am 1. Juni 2018 in Kraft getretenen neuen bayerischen Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN-Infrastruktur für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (GWLANR). Der Freistaat unterstützt seine Kommunen weiterhin kräftig, damit sie ihre zentralen Einrichtungen direkt mit Glasfaser erschließen und die WLAN-Infrastruktur ausbauen können. Bayernweit können rund 4.800 öffentliche Schulen und 366 Plankrankenhäuser für die Glasfaseranbindung von einer Förderung von bis zu 50.000 Euro, für den Ausbau der WLAN-Infrastruktur von bis zu 5.000 Euro je Einrichtung profitieren. „Neue digitale Anwendungsmöglichkeiten in Bildung und Medizin setzen eine gigabitfähige digitale Infrastruktur vor Ort voraus“, betonte Füracker. Mit diesen neu geschaffenen Infrastrukturen ebnen wir den Weg für neue digitale Anwendungsmöglichkeiten in Bildung und Medizin und sorgen für eine zeitgemäße, komfortable Umgebung für Schüler und Patienten.

„Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s. Hierfür stellt der Freistaat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung – eine bundesweit einzigartige Summe. Unsere Breitbandförderung ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums“, unterstrich Füracker. Über 91 Prozent der bayerischen Haushalte haben inzwischen Zugang zu schnellem Internet. Nach Abschluss aller bislang geplanten und aktuell laufenden Baumaßnahmen werden über 98 % der bayerischen Haushalte mit mindestens 30 Mbit/s versorgt sein. Ziel der aktuellen Förderprojekte ist, diese Flächendeckung weiter zu steigern und die Glasfaser möglichst bis in die Gebäude zu verlegen (FTTB – Fiber to the building). „In Bayern geht der Breitbandausbau mit Riesenschritten voran“, hob Füracker hervor.

Die Kommunen in Niederbayern engagieren sich hervorragend beim Breitbandausbau. Mit 257 Gemeinden befinden sich in Niederbayern 99 Prozent im Förderverfahren. 250 Kommunen wurde inzwischen eine Fördersumme von insgesamt über 171,8 Millionen Euro zugesagt. Ein Teil der Fördermittel von maximal rund 216,6 Millionen Euro für Niederbayern ist aber noch offen. „Investieren Sie weiter in den

zukunftsweisenden Ausbau des schnellen Internets und schließen Sie auch kleine Ortschaften an“, appellierte Füracker.

Der Ausbau der digitalen Infrastruktur in Bayern läuft auf Hochtouren. 9 von 10 Haushalte in Bayern sind inzwischen an das schnelle Internet angeschlossen, 8 von 10 können bereits 50 Mbit/s und mehr nutzen. In keinem anderen Bundesland wird aktuell mehr Glasfaser gebaut. Bei den aktuellen Projekten werden über 43.000 km Glasfaserleitungen verlegt und weit über 737.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt, vor allem im ländlichen Raum. Unter allen Bundesländern ist in Bayern die Versorgung ländlicher Gemeinden mit schnellem Internet mittlerweile am besten. Bayernweit sind bereits 98 Prozent (2.013 von 2.056) aller Kommunen in das bayerische Förderverfahren eingestiegen. Alle Kommunen wurden zum Förderverfahren beraten. Jede zweite Kommune nutzt das Verfahren mehrfach.

Mit dem Höfebonus startete die nächste Stufe der bayerischen Gigabit-Initiative. Über 770 Verfahrenseinstiege erfolgten seit der Einführung des Höfebonus. Über 530 Kommunen planen, den Höfebonus zu nutzen. 203 Kommunen haben bereits Förderbescheide mit Höfebonus erhalten. „Damit können Versorgungslücken insbesondere im Außenbereich geschlossen werden“, betonte Füracker.

Heute wurden 26 Bescheide für die Erschließung mit schnellem Internet mit einer Fördersumme von 18,6 Millionen Euro an folgende 23 Gemeinden im Regierungsbezirk Niederbayern übergeben:

Gemeinde Grattersdorf (Landkreis Deggendorf): 1147548 €
Markt Hengersberg (Landkreis Deggendorf): 1580463 €
Stadt Osterhofen (Landkreis Deggendorf): 1029879 €
Markt Winzer (Landkreis Deggendorf): 677102 €
Markt Frontenhausen (Landkreis Dingolfing-Landau): 599148 €
Gemeinde Marklkofen (Landkreis Dingolfing-Landau): 889282 €
Gemeinde Mengkofen (Landkreis Dingolfing-Landau): 1043678 €
Gemeinde Moosthenning (Landkreis Dingolfing-Landau): 747662 €
Markt Reisbach (Landkreis Dingolfing-Landau): 745696 €
Gemeinde Mauth (Landkreis Freyung-Grafenau): 936951 €
Gemeinde Neuschönau (Landkreis Freyung-Grafenau): 675792 €
Stadt Kelheim (Landkreis Kelheim): 954632 €
Stadt Vilsbiburg (Landkreis Landshut): 872555 €
Gemeinde Salzweg (Landkreis Passau): 569467 €
Stadt Passau (Kreisfreie Stadt): 521394 €
Gemeinde Gotteszell (Landkreis Regen): 241791 €
Gemeinde Patersdorf (Landkreis Regen): 1099303 €
Gemeinde Prackenbach (Landkreis Regen): 795562 €
Stadt Regen (Landkreis Regen): 1078449 €
Stadt Viechtach (Landkreis Regen): 809352 €
Stadt Zwiesel (Landkreis Regen): 1033275 €
Markt Arnstorf (Landkreis Rottal-Inn): 862882 €
Markt Gangkofen (Landkreis Rottal-Inn): 1900000 €
Markt Triftern (Landkreis Rottal-Inn): 915232 €
Gemeinde Unterdietfurt (Landkreis Rottal-Inn): 334569 €
Gemeinde Laberweinting (Landkreis Straubing-Bogen): 790890 €

Der Glasfaser- und WLAN-Ausbau folgender Einrichtungen im Regierungsbezirk Niederbayern wird gefördert:

Landwirtschaftsschule Abensberg (Landkreis Kelheim): 12462 €
Johann-Turmair-Realschule Staatliche Realschule Abensberg (Landkreis Kelheim): 15820 €
Donau-Gymnasium Kelheim (Landkreis Kelheim): 12534 €
Staatl. Berufsschule Kelheim (Landkreis Kelheim): 18964 €

Staatl. Realschule Mainburg (Landkreis Kelheim): 18385 €
Gabelsberger-Gymnasium Mainburg (Landkreis Kelheim): 16880 €
Johann-Simon-Mayr-Schule Staatliche Realschule Riedenburg (Landkreis Kelheim): 11129 €
Grundschule Furth (Landkreis Landshut): 12059 €
Mittelschule Furth (Landkreis Landshut): 12059 €
Grundschule Passau Neustift (Kreisfreie Stadt): 6289 €
Mittelschule Passau-Neustift (Kreisfreie Stadt): 6289 €
Grundschule Passau St. Nikola (Kreisfreie Stadt): 19273 €
Grundschule Passau-Innstadt (Kreisfreie Stadt): 17934 €
Hans-Carossa-Grundschule Heining-Schalding (Kreisfreie Stadt): 22754 €
Alois-Reichenberger-Grundschule Kirchroth (Landkreis Straubing-Bogen): 15830 €
Alois-Reichenberger-Mittelschule Kirchroth (Landkreis Straubing-Bogen): 15830 €